

Sehr geehrte Damen und Herren,

gute Nachrichten aus dem Förderverein "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg": In den ersten zwei Monaten des Jahres 2017 können wir uns über sechs neue Mitglieds-Unternehmen freuen! Kurze Firmen-Porträts finden Sie in diesem Newsletter.

Besonders erfreulich: Mit der Firmengruppe Max Bögl aus Neumarkt ist ein neuer Leuchtturm-Förderer an Bord. Inklusiv der Wirtschaftskammern engagieren sich damit 26 Leuchttürme für die Metropolregion Nürnberg.

Die Mitglieder des Fördervereins sollten sich bereits heute den 4. April 2017 vormerken - dann findet die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Erneut - das hat inzwischen fast schon Tradition - an einem ungewöhnlichen Ort. Die easyCredit-Teambank lädt in ihre neue Firmenzentrale an der Beuthener Straße in Nürnberg ein - inklusive einem Rundgang durch die innovative Bürowelt. Es lohnt sich also auf jeden Fall, dabei zu sein.

Beste Grüße
Dr. Christa Standecker
Geschäftsführerin

Themen

- ➔ ["Platz für Teampayer" - Club-Legende Marek Mintál wirbt für die Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Mitmachkampagne "Platz für..." ihre Plakate prägten das Straßenbild](#)
- ➔ [Metropolregion Nürnberg ist Fairtrade-Region!](#)
- ➔ [Unternehmen verstärken ihr Personalmarketing mit Willkommensangeboten der Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Elektromobilität - Geschäftsstelle testet "urban vehicle" regional](#)
- ➔ [Der Förderverein Wirtschaft begrüßt seine neuen Mitglieder](#)
- ➔ [Neuer Leuchtturm: Firmengruppe Max Bögl](#)
- ➔ [Allianz gegen Rechtsextremismus - neue Gastro-Broschüre](#)
- ➔ [Nachrichten und Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Roland Spranger ist der "Künstler des Monats" Februar 2017 der Metropolregion Nürnberg](#)

"Platz für Teampayer" - Club-Legende Marek Mintál wirbt für die Metropolregion Nürnberg



Sie stellten im Nürnberger Stadion das neue Kampagnen-Motiv mit Marek Mintál vor (v. l.): Club-Vorstand Michael Meeske, NÜRNBERGER-Vorstands-Chef Armin Zitzmann, der Wirtschaftsvorsitzende der Metropolregion, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst und Stadionsprecher Martin Siegordner.

Er wurde beim 1. FC Nürnberg zum Bundesliga-Torschützenkönig und absoluten Identifikations-Figur - Marek Mintál blieb der Metropolregion Nürnberg auch nach dem Ende seiner aktiven Karriere treu. Jetzt tritt er unter dem Titel "Platz für Teamplayer" bei der Mitmachkampagne "Platz für..." der Metropolregion Nürnberg auf. In der Halbzeitpause des Bundesligaspiels 1. FC Nürnberg-Eintracht Braunschweig wurde das neue Kampagnen-Motiv vorgestellt.

Möglich gemacht hat das neue Motiv der 1. FCN-Sponsor NÜRNBERGER Versicherung. Für das Unternehmen ist Marek Mintál - ein absoluter Sympathieträger, der hier heimisch geworden ist - der ideale Botschafter für die Anziehungskraft der Region. Die Story von Mintál ist inzwischen mit über 100.000 erreichten Personen der Renner auf der [Facebook-Seite der Metropolregion Nürnberg](#).

Weitere Informationen - und alle Stories und Videos der Kampagne unter www.platzfuer.de.

Mitmachkampagne "Platz für..." ihre Plakate prägten das Straßenbild



Auch in Bamberg wurde plakatiert: Oberbürgermeister Andreas Starke vor dem Cobranding-Motiv der Stadt Bamberg "Platz für Meister".

Im Januar und Februar prägten erneut die Motive der Mitmachkampagne "Platz für..." die Straßen und Plätze der Metropolregion Nürnberg.

Die Stadtreklame Nürnberg platzierte 200 leuchtende City-Light-Poster - vor allem an den Haltestellen und Wartehäuschen des Öffentlichen Nahverkehrs in Nürnberg. Die Motive erzielten dabei rund 4,54 Millionen Sichtkontakte!

Auch die Firma Ströer brachte 100 City-Light-Poster in Erlangen an, darüber hinaus 20 Großflächen-Plakate in Bamberg und Fürth.

Im März wird eine weitere Plakat-Aktion folgen, bei der Ströer weitere 300 Großflächen-Plakate in den Städten der Metropolregion anbringen wird.

Mit Plakaten, Presse-Artikeln, Anzeigen sowie bei Veranstaltungen und auf den Sozialen Medien erzielte die Kampagne inzwischen mehr als zehn Millionen Kontakte!

Metropolregion Nürnberg ist Fairtrade-Region!



Die Metropolregion Nürnberg ist Fairtrade-Region! Dieser Titel wurde ihr im Umfeld der BioFach in Anwesenheit von rund 80 Landrätinnen und Landräten, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie vieler Aktiver aus dem fairen Handel verliehen.

Seit 2009 zeichnet Fairtrade e. V., eine unabhängige Organisation aus kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren, Kommunen für ihr Engagement zum fairen Handel aus. Grundlage bilden fünf Kriterien, u. a. das Angebot von Fairtrade-Produkten und Aktionen in Einzelhandel und Gastronomie sowie in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen



Der Ratsvorsitzende Landrat Armin Kroder präsentiert zusammen mit Dieter Overath, dem Vorstandsvorsitzenden von Transfair e.V., und den Gratulanten aus Politik sowie Aktiven aus dem Fairtrade Handel den Titel Fairtrade Metropolregion. Foto: Thomas Geiger

und Kirchen. Mit 524 Einzelhandels-Betrieben, 221 gastronomischen Betrieben und 166 öffentlichen Einrichtungen werden diese Kriterien in der Metropolregion Nürnberg mehr als erfüllt.

In der Metropolregion Nürnberg sind insgesamt 32 Städte, Landkreise und Gemeinden bereits mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet bzw. aktuell in der Bewerbungsphase.

Weitere Informationen unter

www.metropolregionnuernberg.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/article/auszeichnung-metropolregion-nuernberg-ist-fairtrade-region.

Unternehmen verstärken ihr Personalmarketing mit Willkommensangeboten der Metropolregion Nürnberg



Vertreter der Pilot-Unternehmen und der IHK Nürnberg für Mittelfranken waren bei der Präsentation der Willkommensangebote dabei. Foto: Uwe Niklas

Die Unternehmen der Metropolregion Nürnberg heißen ihre neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter willkommen und werben mit der Attraktivität der Region um Fachkräfte – dafür hat die Metropolregion Nürnberg gemeinsam mit zehn Pilot-Unternehmen und mit Unterstützung der IHK Nürnberg für Mittelfranken Willkommensangebote entwickelt. Jetzt wurden WelcomeCard und WillkommensPaket im Nürnberger Wirtschaftsrahus vorgestellt.

Die Willkommensangebote dienen als Zeichen der Wertschätzung und zur Stärkung der emotionalen Mitarbeiterbindung. Sie kommen sowohl bei der Begrüßung der neuen MitarbeiterInnen im Unternehmen als auch als Personalmarketing-Tool auf Ausbildungs- und Recruiting-Messen sowie an Hochschulen zum Einsatz. Beide Angebote sind sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch erhältlich und werden individuell mit dem Logo des Partner-Unternehmens gestaltet.

Hintergrund: Nach einer Prognose des IHK-Fachkräftemonitors werden der Metropolregion Nürnberg im Jahr 2020 rund 90.000 Fachkräfte fehlen. Beim Werben um die raren Fachkräfte sollen die Willkommensangebote die Unternehmen unterstützen.

Weitere Informationen unter www.metropolregionnuernberg.de/fuer-unternehmen/willkommensangebote.

Elektromobilität - Geschäftsstelle testet "urban vehicle" regional



Mit dem neuen Dienstwagen der Metropolregion Nürnberg an der EuWe-Ladesäule (v. l.): EuWe-Geschäftsführer Alexander Wexler, Metropolregion-Geschäftsführerin Dr.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektro-Fahrzeuge in der Metropolregion Nürnberg nimmt richtig Fahrt auf: Aktuell stehen im Ladeverbund Franken+, der den Großteil der Metropolregion abdeckt, bereits rund 140 Ladesäulen zur Verfügung. Weitere 100 Säulen sollen im Jahr 2017 hinzukommen. Auch der neue Dienstwagen der Metropolregion – ein BMW i3 – fährt elektrisch. Im Rahmen eines Sponsorings stellt das Laufer Autozulieferer-Unternehmen EuWe Eugen Wexler GmbH den Wagen kostenlos zur Verfügung. Bei einem Pressetermin an der firmeneigenen Ladesäule wurde das Fahrzeug

jetzt vorgestellt.

Die Firma EuWe engagiert sich seit Jahren für die Metropolregion Nürnberg und sponsort seit 2009 Dienstwagen der Geschäftsstelle. Die Mitarbeiter haben erste Erfahrungen mit dem neuen, elektrischen Dienstauto gemacht - das "urban vehicle" hat sich bei Fahrten von Nürnberg nach Sonneberg oder Weißenburg auch in der Region bewährt. Zurzeit sammeln fast alle Kommunen der Metropolregion Nürnberg Erfahrungen mit Elektro-Fahrzeugen.

Der Dienstwagen der Metropolregion ist im Straßenbild übrigens leicht zu identifizieren - er ist ganz im Sinne der Mitmachkampagne "Platz für..." der Metropolregion designt. "Platz für Visionäre" steht auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Der Förderverein Wirtschaft begrüßt seine neuen Mitglieder



Der Förderverein "Wirtschaft für die Metropolregion Nürnberg" hat aktuell 149 Mitglieder. Folgende Unternehmen können wir seit dem Erscheinen des letzten Newsletters als Neumitglieder begrüßen:

Toner Express

Das Nürnberger Unternehmen Toner Express wurde 1996 gegründet und hat sich auf hochwertiges, kompatibles Druckerzubehör spezialisiert. Zur Produktpalette gehören Toner, Druckerpatronen, Fax- und Kopierzubehör sowie Fotoleitertrommeln. Die maßgeschneiderten Service-Konzepte richten sich vor allem an gemeinnützige, kirchliche bzw. öffentlich-rechtliche Einrichtungen. Seit 2010 ist Toner Express offizieller Rahmenvertragspartner des Paritätischen Gesamtverbandes sowie der Einkaufsgemeinschaft des Deutschen Städtetages. Das Firmen-Motto "Qualität aus Franken" bedeutet: Hochwertige Produkte zu einem fairen Preis und nachhaltige Produktion nach den Prinzipien des "fairen Handels". Mehr Informationen unter www.toner-express.de.

ABL SURSUM

Das Unternehmen ABL aus Lauf wurde schon 1923 gegründet - zwei Jahre später erfand die Firma den Schuco-Stecker, der seitdem millionenfach Verwendung gefunden hat. 1933 entwickelte ABL den ersten Sicherungsautomaten, heute produziert das Unternehmen Sicherungstechnik für Gebäudeinstallation und Schaltanlagen. Wichtiges Standbein ist inzwischen die Produktion von Ladesäulen und Wall-Boxes für Elektrofahrzeuge. Mehr Informationen unter www.abl.de.

Smic! Events und Marketing GmbH

Smic! ist eine seit 2007 etablierte Fullservice-Agentur. Smic! steht für Sales, Marketing, Information, Communication. Aber auch für Sabine Michel - Smic! ist inhabergeführt und eine gute Adresse für mittelständische Unternehmen. Mit dem Nürnberger Unternehmer-Kongress organisiert Smic! den Jahresauftakt und das wichtigste Netzwerk-Treffen für die mittelständische Wirtschaft der Metropolregion Nürnberg. Mehr Informationen unter <http://smic-marketing.de>.

PIC Real Estate GmbH

Nach vier Jahren in der Geschäftsleitung des großen Nürnberger Immobilien-Unternehmens KochInvest Gruppe hat Andreas Kurzer Ende 2016 die Projektentwicklungs-Gesellschaft PIC Real Estate GmbH gegründet. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt in der Entwicklung von Handels- und Büro-Immobilien in ganz Deutschland. Mehr Informationen unter www.pic-re.de.

Convivus

Convivus ist ein Ende 2013 eingeführter neuer Geschäftsbereich der Medizinischen Congressorganisation Nürnberg AG (MCN). MCN hat sich seit 1985 als Fullservice-Dienstleister etabliert und organisiert jährlich für namhafte wissenschaftliche Fachgesellschaften und Verbände rund 30 Veranstaltungen mit über 30.000 Kongress-Teilnehmern. Mit Convivus öffnet sich MCN über den medizinischen Bereich hinaus für alle Branchen und Veranstaltungsarten. Mehr Informationen unter www.convivus.de.

Neuer Leuchtturm: Firmengruppe Max Bögl



Neuer Leuchtturm-Förderer der Metropolregion Nürnberg aus der Oberpfalz: Die Firmengruppe Max Bögl aus Neumarkt unterstützt die Metropolregion mit 10.100 Euro jährlich.

Mit über 6000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 35 Standorten und einem Jahresumsatz von über 1,65 Milliarden Euro gehört Max Bögl zu den größten Bau-, Technologie- und Dienstleistungsunternehmen der deutschen Bauindustrie.

Das Unternehmen ist hoch innovativ - ob mit maßgeschneiderten Einzelleistungen oder mit bautechnisch und ökologisch hochwertigen, nachhaltigen Gesamtlösungen in den Bereichen Hochbau, Infrastruktur und Energie. Beispiele für innovative Baustoffe und Produkte: der Hybridturm System Max Bögl für leistungsstarke Windenergieanlagen mit großen Nabenhöhen oder der ArchitekturBeton Bögl für filigrane Sichtbetonfassaden.

Mehr Informationen unter www.max-boegl.de.

Allianz gegen Rechtsextremismus - neue Gastro-Broschüre



Obwohl Gastronomie und Hotellerie traditionell kosmopolitisch und "bunt" sind, finden immer wieder in Nebenräumen von Gaststätten oder Hotels Veranstaltungen von Rechtsextremen oder Rechtspopulisten statt.

Mit der neu aufgelegten Broschüre "Kein Platz für Rassisten" will die Allianz gegen Rechtsextremismus alle Verantwortlichen in der Gastronomie und Hotellerie sowie der Zulieferbetriebe und alle Vermieterinnen und Vermieter von Gaststätten, Restaurants, Kneipen oder Vereinsheimen ermuntern, rassistischen und demokratiefeindlichen Personen ihre Räume zu verweigern.



Mehr Informationen unter www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/allianz-gegen-rechtsextremismus.

Nachrichten und Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg

Metropolregion für Industrie 4.0 gut aufgestellt

In der Metropolregion Nürnberg haben zehnmal mehr Unternehmen Erfahrungen mit der automatisierten und digital vernetzten Produktion als der Bundesdurchschnitt. Das geht aus einer Befragung von 354 Firmen hervor, die von IW Consult im Auftrag der IHKs aus Bayreuth, Coburg, Nürnberg, Regensburg und Würzburg-Schweinfurt durchgeführt wurde. Weitere Informationen unter www.ihk-nuernberg.de/industrie40.

Integrated Plant Engineering Conference (IPEC) in Nürnberg

Vernetzte Produktion ist auch der Schwerpunkt der Integrated Plant Engineering Conference, die am 29. März zum dritten Mal in Nürnberg stattfindet. Die Konferenz dient dem Erfahrungs- und Gedankenaustausch von Anbietern und Anwendern über den gesamten Lebenszyklus von industriellen Anlagen. Weitere Informationen unter www.automation-valley.de/aktivitaeten/international/ipec2017/.

Neue Flugverbindung nach Birmingham

Neues Flugziel am Nürnberger Albrecht-Dürer-Airport: Die britische Fluggesellschaft bmi regional bietet ab 8. Mai 2017 sechsmal wöchentlich eine Direktverbindung nach Birmingham. Birmingham ist das Zentrum des britischen Automobilbaus - die neue Verbindung ist also vor allem für die zahlreichen Autozulieferer in der Metropolregion Nürnberg interessant. Der einfache Flug von Nürnberg nach Birmingham kostet 87 Euro inkl. Steuern und Gebühren, ab sofort buchbar unter www.flybmi.com.

Roland Spranger ist der "Künstler des Monats" Februar 2017 der Metropolregion Nürnberg



Die Jury des Forums Kultur der Metropolregion Nürnberg hat den Hofer Autor Roland Spranger zum "Künstler des Monats" Februar 2017 gewählt.

Die Arbeit für die Bühne gehört zu den wesentlichen Elementen von Sprangers künstlerischem Wirken. Schon in den 80er und 90er Jahren hatte der 1963 geborene Spranger sich intensiv mit den darstellenden Künsten beschäftigt und als Autor, Regisseur und Schauspieler in der freien Theaterszene gewirkt. Immer mehr bildete sich der Schwerpunkt Schreiben heraus, wobei neben der Arbeit für die Bühne das Genre Krimi an Bedeutung gewann.

Es gelingt Spranger in Romanen und Kurzgeschichten wie in seinen Theaterstücken, aktuellste Themen von prekären Arbeitsverhältnissen über die Flüchtlingsproblematik bis zu Kriegseinsätzen in Afghanistan in spannende, aber auch unterhaltende Geschichten zu verpacken.

Mehr Informationen unter www.roland-spranger.de.

Newsletter

- ➔ [Newsletter weiterempfehlen](#)
- ➔ [Newsletter abbestellen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231-105-10, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Winfried Vennemann-Dekorsi

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook
<http://www.facebook.com/MetropolregionNuernberg>

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg



adidas
GROUP

 **BOSCH**
Technik fürs Leben

brose
Technik für Automobile

e@sy
Credit
Einfach. Fair.


FABER-CASTELL
since 1762

GfK

Personal
HOFMANN

KURZ 

 **MAX BÖGL**
Fortschritt baut man aus Ideen.


MÜLLER MEDIEN

 **N-ERGIE**

NÜRNBERG  **MESSE**

OBI

Rödl & Partner

IHKs und HWKs

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

 Handwerkskammer
für Mittelfranken

 **IHK** Oberfranken
Bayreuth

 **IHK** zu Coburg

 Handwerkskammer
für Oberfranken

 Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz

 Handwerkskammer
für Unterfranken

→ [Alle Sponsoren der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)